

sitzischer und böhmischer Bauernhäuser zum Vorbild. Westlich ist ein Schuppen angebaut.

Das Innere ganz schlicht. Einfache geradläufige Holztreppe.

Vorbildlicher Bau wohl aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Haus Nr. 42. Stattliches Privathaus im Herrnhuter Stil.

Die sogenannten Schwenkfelder-Häuser.

Ein Teil der in Schlesien hart verfolgten Schwenkfelder hatte sich 1727 nach Herrnhut gewandt und war vom Grafen Zinzendorf aufgenommen worden. Sie bauten im Oberdorf acht Häuser (1730—33). Das Haus, wo

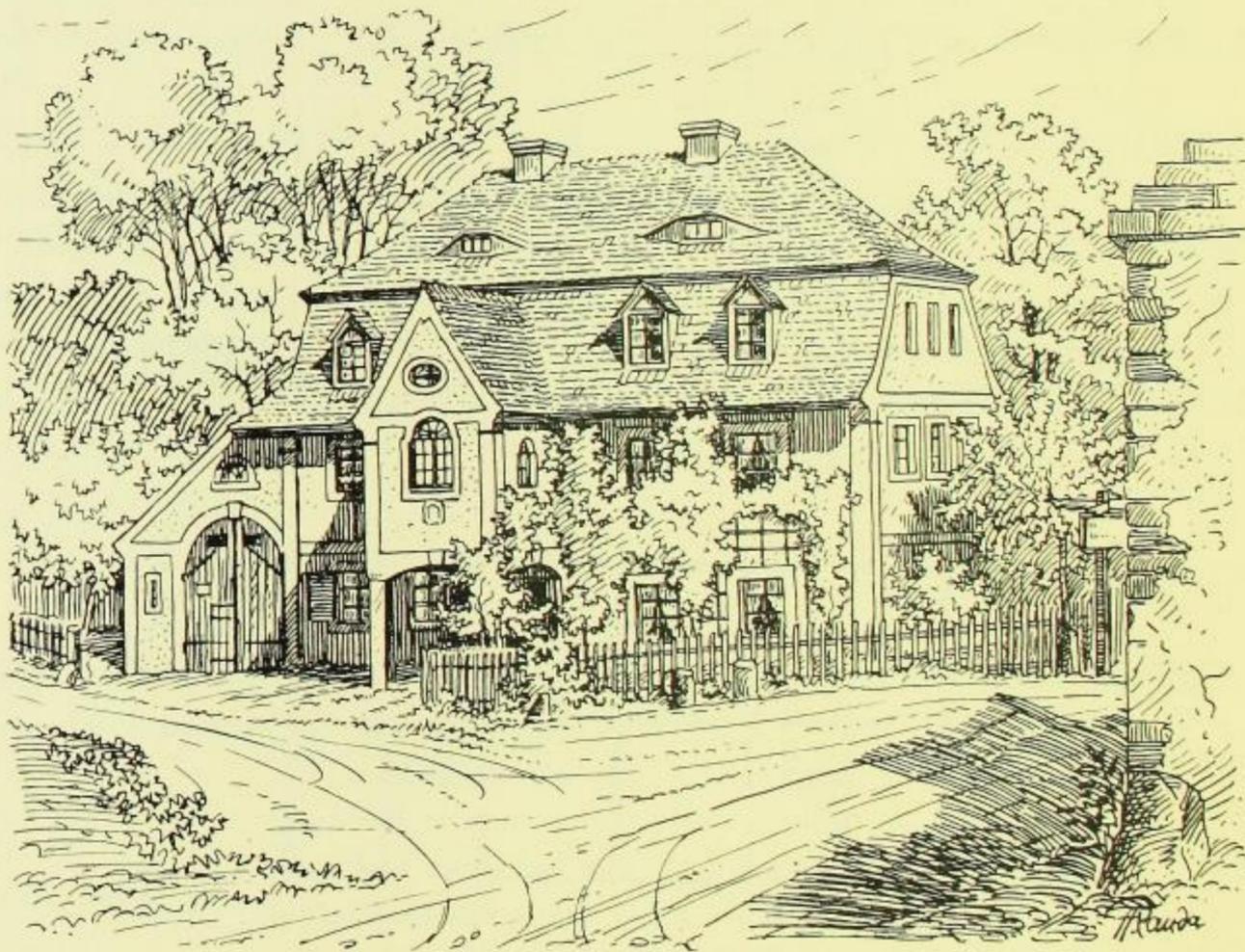


Fig. 47. Berthelsdorf, Haus Nr. 5 (Ortsbehörde).

diese protestantische Sekte ihre gottesdienstlichen Zusammenkünfte abhielt, hatte sie bei ihrer Vertreibung und Auswanderung nach Pennsylvanien im Jahre 1734 der Herrschaft geschenkt (Nr. 75/76). Es heißt (nach Korschelt) noch jetzt das alte Gemeindehaus. Das strohgedeckte ländliche, nur mit Erdgeschoß, aus Holz erbaute Haus wurde mehrfach verändert. Ohne Umgebende. Ferner Nr. 62, mit Umgebende, umgebaut, u. a.

Steinkreuze.

Steinkreuz, bez.: 1814. Stark verstümmelt. Auf der sogenannten Galgenstätte in Parzelle 18 des Herrnhuter Unitätswaldes an der Kemnitzer Flurgrenze.

Unweit angeblich noch 2 Kreuze.